

Gelebte Normalität

Inklusives Fürther Fußballteam ist stark gestartet

Seit Beginn des Schuljahres im September 2011 gibt es an der Fürther Pestalozzi-Schule erstmals eine inklusive Fußballmannschaft. Behinderte und nichtbehinderte Jugendliche spielen seither in einem Team. In der vergangenen Woche traten sie auf dem Sportgelände der SpVgg Greuther Fürth zu einem ersten Kräftemessen gegen die Auswahl der Mauritiusschule aus dem oberfränkischen Ahorn an.

FÜRTH – Im Unterricht sitzen sie schon länger Seite an Seite: Schülerinnen und Schüler der Hallemann- sowie der Pestalozzi-Schule. Auf Initiative von Karl-Heinz Händl, Lehrer an der Hallemann-Schule, wurde diese Kooperation nun auch auf den Schulsport ausgeweitet. „Unser Ziel ist es, im nächsten Schuljahr erstmals mit einer gemischten Mannschaft an den Schulhauswettbewerben teilzunehmen“, sagt Händl.

Dabei ist der Fußball vor allem Mittel zum Zweck. Denn nicht Pokale, Siege oder Punkte stehen im Mittelpunkt, sondern „Normalität im Schulleben“. Unterstützt wird Händl dabei nicht nur von der Spielvereinigung, die ihr Sportgelände für das wöchentliche Training zur Verfügung stellt, sondern von keinem Geringeren als Ex-FCN-Profi Jörg Dittwar, dem Bun-

destrainer der Fußballer mit intellektueller Beeinträchtigung.

Der durfte sich zwar als ehemaliger Clubberer einige Frotzeleien beim weiß-grünen Nachbarn und zukünftigen Erstligisten anhören, ist sonst aber gerne in der Kleeblattstadt zu Gast. „Es ist auch meine Aufgabe, für die Spieler außerhalb des Fußballplatzes da zu sein“, erklärt er. Deshalb hält er die Zusammenarbeit der Schulen für eine sehr gute Sache. „Leider spielen noch viel zu wenige Menschen mit Behinderung im Vereinsfußball“, bedauert Dittwar. Gemeinsam mit Co-Trainer Herbert Harrer leitet er seit Schuljahresbeginn jeden Donnerstag die Übungseinheiten in Fürth.

„Sportlich gibt es keine Unterschiede zwischen Pestalozzi- und Hallemann-Schülern“, weiß Händl, „das müssen wir ausnützen, um Selbstvertrauen und Auftreten der Jungs zu stärken.“ Fürth sei bereits bayern- und bundesweit führend auf dem Gebiet der Inklusion. Die erste gemischte Fußballmannschaft stellt einen weiteren Schritt zu gelebter Normalität dar. Und auch sportlich scheinen die Fürther bereits die Nase vorn zu haben: Das Spiel gegen die schon länger bestehende Mannschaft aus Ahorn bei Coburg gewann die Heimgemischte mit 6:5. ARMIN LEBERZAMMER



Pestalozzi- und Hallemann-Schüler bilden seit diesem Schuljahr eine verschworene Fußballer-Gemeinschaft. Der erste Sieg ist bereits eingefahren. Foto: Leberzammer